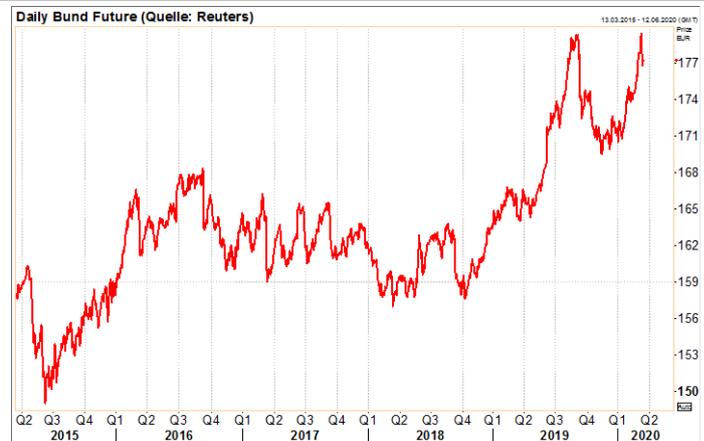
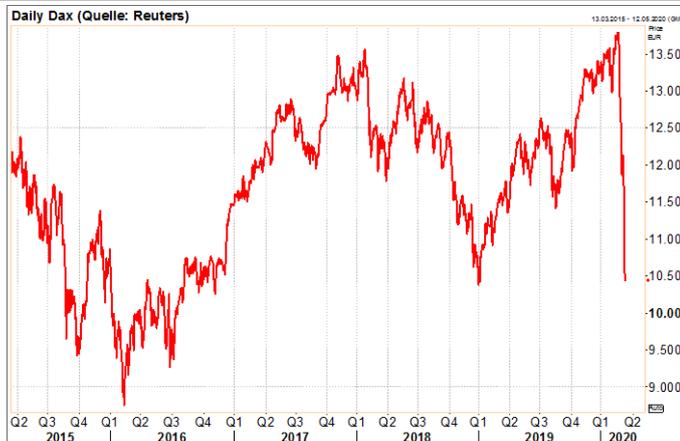


Marktüberblick am 12.03.2020

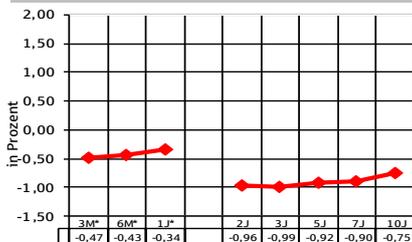
Stand: 8:46 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	10.438,68	-0,35 %	-21,21 %	Rendite 10J D *	-0,75 %	+5 Bp	Dax-Future *	10.407,00
MDax *	22.637,93	-1,15 %	-20,04 %	Rendite 10J USA *	0,82 %	+7 Bp	S&P 500-Future	2629,00
SDax *	10.041,66	-1,80 %	-19,74 %	Rendite 10J UK *	0,26 %	+3 Bp	Nasdaq 100-Future	7708,25
TecDax*	2.608,45	-0,58 %	-13,48 %	Rendite 10J CH *	-0,79 %	+6 Bp	Bund-Future	177,30
EuroStoxx 50 *	2.905,56	-0,15 %	-22,42 %	Rendite 10J Jap. *	-0,07 %	-2 Bp	VDax *	53,40
Stoxx Europe 50 *	2.761,38	-0,11 %	-18,86 %	Umlaufrendite *	-0,78 %	-3 Bp	Gold (\$/oz)	1636,61
EuroStoxx *	318,92	-0,38 %	-21,05 %	RexP *	504,70	+0,12 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	35,37
Dow Jones Ind. *	23.553,22	-5,86 %	-17,47 %	3-M-Euribor *	-0,47 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,1301
S&P 500 *	2.741,38	-4,89 %	-15,15 %	12-M-Euribor *	-0,34 %	+2 Bp	Euro/Pfund	0,8819
Nasdaq Composite *	7.952,05	-4,70 %	-11,37 %	Swap 2J *	-0,51 %	+2 Bp	Euro/CHF	1,0558
Topix	1.327,88	-4,13 %	-19,53 %	Swap 5J *	-0,41 %	-1 Bp	Euro/Yen	117,24
MSCI Far East (ex Japan) *	486,16	-1,56 %	-12,04 %	Swap 10J *	-0,26 %	-1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,25
MSCI-World *	1.506,65	-3,73 %	-16,29 %	Swap 30J *	-0,25 %	-9 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 12. Mrz (Reuters) - Wenige Stunden vor dem EZB-Zinsentscheid wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag deutlich niedriger starten. Im vorbörslichen Handel bei Lang & Schwarz fiel er unter die Marke von 10.000 Punkten. Am Mittwoch hatte er 0,35 Prozent im Minus bei 10.438,68 Punkten geschlossen. Auf die Stimmung drückte die Entscheidung von US-Präsident Donald Trump, im Kampf gegen die Coronavirus-Krise einen vierwöchigen Einreisestopp für Europäer zu verhängen. Investoren rechnen fest damit, dass die Europäische Zentralbank (EZB) zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Virus-Epidemie bei ihrer heutigen Sitzung den Zins für Einlagen bei der Notenbank auf minus 0,6 von minus 0,5 Prozent senkt. Experten zufolge wird sie gleichzeitig den Freibetrag, ab dem dieser Strafzins greift, anheben, um die Belastungen für die Geschäftsbanken zu minimieren. Sie sagen außerdem eine Aufstockung des Wertpapier-Ankaufprogramms voraus, dessen Volumen bei derzeit 20 Milliarden Euro monatlich liegt. Für kleinere und mittlere Unternehmen, die keine Anleihen ausgeben, werde die EZB voraussichtlich zielgerichtete Liquiditätshilfen ankündigen.

Aus Enttäuschung über das bisherige Ausbleiben von Details zum geplanten US-Konjunkturprogramm sind die US-Börsen am Mittwoch wieder auf Talfahrt gegangen. Vor allem im späten Handel beschleunigte sich der Ausverkauf an der Wall Street. Der Dow-Jones-Index schloss 5,9 Prozent tiefer auf 23.553 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq brach 4,7 Prozent auf 7.952 Punkte ein. Der breit gefasste S&P 500 büßte 4,9 Prozent auf 2.741 Punkte ein. Am Dienstag hatten die Marktbarometer noch jeweils etwa fünf Prozent zugelegt. Unter Verkaufsdruck standen Finanzwerte. Die erwartete erneute Zinssenkung durch die Notenbank (Fed) ist ein Belastungsfaktor für die Gewinnmargen der Geldhäuser. Die Titel von Citigroup und J.P. Morgan ließen zwischen 4,7 und 8,6 Prozent Federn. Am Rohölmarkt gingen die Preise erneut in den Keller. Die Sorte Brent verbilligte sich um 4,6 Prozent auf 32,76 Dollar je Barrel.

Das Einreiseverbot von US-Präsident Donald Trump für Europäer in die USA verschreckt die Anleger in Asien. An der Tokioter Börse ging der 225 Werte umfassende Nikkei-Index am Donnerstag 4,4 Prozent schwächer bei 18.559,63 Zählern aus dem Handel. Auch in China, Hongkong und Südkorea sackten die Kurse ab.

Wirtschaftsdaten heute

EUR: Industrieproduktion (Jan)
USA: Erzeugerpreise (Feb)

Unternehmensdaten heute

Adobe, Broadcom (Q1), Autogrill, De Longhi, Gap, K+S, LBBW, Leonardo, SGL Group, Slack Technologies (Jahresergebnis), Deutz, RWE (Bilanz-PK)

weitere wichtige Termine heute

EZB: Ratssitzung mit Zinsentscheid und anschließender PK

IfW: Veröffentlichung der Frühjahrs-Konjunkturprognose für Deutschland, den Euroraum und die Welt in Kiel

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.